

lung des Nahost-Konflikts, die den Interessen der Völker dieses Gebietes entspricht.

Im Verlaufe des Meinungsaustausches wurde bekräftigt, daß beide Parteien sich auch weiterhin aktiv für die allseitige Entwicklung der politischen, ökonomischen und kulturellen Beziehungen zwischen der Deutschen Demokratischen Republik und Finnland einsetzen werden, die gerade in der gegenwärtigen komplizierten internationalen Situation ein überzeugendes Beispiel für die Lebenskraft und Nützlichkeit der Politik der friedlichen Koexistenz darstellen.

Beide Parteien brachten ihre tiefe Genugtuung darüber zum Ausdruck, daß sich ihre brüderlichen Beziehungen als fruchtbar für beide Parteien erweisen und in der internationalen Klassenauseinandersetzung bewähren. Im Interesse der hohen Ziele des Friedens und des Sozialismus bekräftigen sie ihren festen Willen, ihre freundschaftlichen Bande auf der Grundlage der in der internationalen kommunistischen Bewegung bewährten Prinzipien der internationalistischen Solidarität weiter zu vertiefen.

17. März 1984

## Grußtelegramm zur Befreiung des Präsidenten der »Frente Amplio« Uruguays

Mit großer Freude erhielten wir Kenntnis von Ihrer Befreiung nach fast neun-jähriger Kerkerhaft. Ihre Freilassung ist ein bedeutender Sieg der demokratischen Kräfte Uruguays und der internationalen Solidarität. Durch Ihren Mut und Ihre Standhaftigkeit wurde Ihr Name zum Symbol des Kampfes des uruguayischen Volkes für Freiheit und Demokratie.

Wir sind gewiß, daß die Kraft des Volkes die völlige Wiederherstellung der demokratischen Freiheiten und die Befreiung aller politischen Gefangenen in Ihrem Lande durchsetzen wird.

Wir wünschen Ihnen, verehrter Liber Seregni, beste Gesundheit, persönliches Wohlergehen, Kraft und Zuversicht.

Berlin, den 21. März 1984